

leide, möge etwas gemildert werden. Ferner wäre es wünschenswert, daß die Durchführungsbestimmungen, die in den deutschen und deutschösterreichischen Kirchenprovinzen zu dem Dekrete Sancta Tridantina Synodus ziemlich übereinstimmend erlassen worden sind, noch mehr berücksichtigt und verwertet würden.

Einz.

Dr. Jos. Grosam, Spiritual.

- 28) **Die letzte Delung eine goldene Himmelsbrücke.** Erklärungen und Beispiele für alle Christgläubigen. Von Zul. Müllendorff S. J. Graz. 1910. Styria. 48 S. M. — 40 = K — 50. —
Die Ehe. Belehrungen und Beispiele für Christgläubige, die in den Ehestand eintreten wollen oder sich darin befinden. Von Zul. Müllendorff S. J. Graz. 1910. Styria. 78 S. M. — 50 = K — 60. —
Wappenschilder. Leitsterne für die Jugend. Von Zul. Müllendorff S. J. Graz. 1910. Styria. 371. S. M. 2. — = K 2.40.

Der fruchtbare asketische Schriftsteller hat drei Büchlein herausgegeben, die ganz Müllendorffs Geist und Wesen atmen. Alle drei haben belehrenden Charakter. In den ersten beiden wendet er sich an die Gläubigen, um sie über zwei wichtige Sakramente zu unterrichten. Gut hat der Verfasser daran getan, einmal das Sakrament der letzten Delung, sein Wesen und seine Früchte dem christlichen Volke näher zu bringen und zum zeitigen Empfang anzuregen. In dem Büchlein über die Ehe werden die modernen, brennenden Fragen vermischt, deren taktvolle Behandlung wohl auch sehr schwierig ist.

In den „Wappenschildern“ wendet sich Verfasser an die Jugend und behandelt in 26 Kapiteln unter dem Titel von Wappenschildern und Devisen wichtige Wahrheiten des christlichen Lebens. Das Büchlein ist recht gefällig, sehr zu empfehlen und eignet sich als Stoffquelle für Ansprachen. H. St.

- 29) **Exemplarbuch für Predigt, Schule und Haus.** Eine Sammlung ausgewählter Beispiele, vorwiegend der neueren Zeit, über sämtliche Lehren des kath. Katechismus. Von Hermann Deutl, Pfarrer. Graz. 1910. N. Mosers Verlag. 111. u. 456 S. M. 4. — = K 4.80.

Diese neue Beispielsammlung ist recht zu begrüßen, da die bekannten und viel gebrauchten längst verbraucht sind. Verfasser hat höchst aktuelle Exempel, die vor allem moderne Fragen berücksichtigen, aus verschiedenen religiösen und politischen Zeitungen entnommen. Die Beispiele sind alphabetisch, wenn auch nicht sachlich geordnet. Ein ausführliches Schlagwort-Register am Ende des Buches erhöht noch seine Brauchbarkeit. Das Buch kann jedem Prediger, Katecheten und Vereinspräsidenten empfohlen werden. H. St.

- 30) **Altarssakraments- und Herz Jesu-Predigten.** Von Dr. Philipp Hammer, Dechant. Paderborn. 1910. Druck u. Verlag der Bonifazius-Druckerei. Gr. 8°. 188 S. brosch. M. 2. — K 2.40.

Dechant Dr. Hammer ist ob seiner Sonntags- und Marienpredigten u. dgl. m. bereits bekannt. Es wurden auch seine Werke von der Kritik nicht ungünstig aufgenommen. Man rühmt an ihm den Volksredner, der voll Herz und Gemüt den Volkston zu treffen, durch zahlreich eingeflochtene Beispiele die Aufmerksamkeit der Zuhörer zu fesseln weiß, dabei aber das Praktische nicht aus dem Auge verliert. Die vorliegenden Predigten behandeln zwei schwierige Themen: Die Mysterien des allerheiligsten Altarssakramentes und des göttlichen Herzens Jesu. Die zwölf Sakramentspredigten behandeln die Gegenwart Jesu im Altarssakramente, verbürgt durch seine Verheißungen; die Güte und Liebe des guten Hirten im Sakrament erfordert des Menschen Gegenliebe und Treue. Leider sind so manche Christen lau und kümmern sich gar nicht um den eucharistischen Heiland. Der Inhalt der achtzehn Herz Jesu-Predigten läßt sich kurz mit folgendem skizzieren: Gründe der Herz Jesu-Andacht, Beziehungen des göttlichen